Gemeinde Pullach i. Isartal

den 01.10.2024

SG 0.4 Archiv/ Geschichtsarbeit
Sachbearbeiter: Christian Sachse

Beschlussvorlage

SG 0.4/0002/2024

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	**22.10.2024**	**öffentlich**

Erbschaften: Veräußerung Ölgemälde des Malers Joseph Rolf Knobloch (1891 – 1964)

Anlagen:

2024_07-03_Amtsgericht München, Nachlassverfahren_NICHTÖFFENTLICH
Fotografie des Bildes
2024-07-24_Anschreiben Angehörige d. Erblassers_NICHTÖFFENTLICH
2024-09-11_Antwort Angehörige d. Erblassers_NICHTÖFFENTLICH
Entwurf_Kaufvertrag_NICHTÖFFENTLICH

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Erbschaft des Ölgemäldes „Chiemsee“ von Joseph Rolf Knobloch (1891 – 1964) anzunehmen und das Gemälde für 1.200 Euro an eine Angehörige des Erblassers zu veräußern.

Begründung:

Mit Verfügung des Amtsgerichtes München vom 03.07.2024 wurde der Gemeinde Pullach mitgeteilt, dass ihr ein Ölgemälde testamentarisch vermacht worden ist.
Dieses zeigt den Chiemsee, Blick von Prien Richtung Hochfelln und Hochgern (Öl auf Holz, 100 x 70 cm; Stuckrahmen, Historismus).

Die Gemeinde hat anschließend Kontakt zur Familie des Verstorbenen in Wilhelmsdorf/ Baden-Württemberg aufgenommen, wo sich das Gemälde befindet. Eine Angehörige, die den Nachlass des Erblassers verwaltet, erklärte gleich, dass sie das Gemälde nun von der Gemeinde Pullach i. Isartal erwerben wolle.

Die Gemeinde Pullach hat zwar ebenfalls Interesse an dem Gemälde, da der Maler Knobloch zeitweise im Isartal wohnhaft war und da es bereits aus einer Schenkung (2021) und aus diversen früheren Ankäufen vom Kunstmarkt eine Reihe von Gemälden des Malers im Eigentum der Gemeinde gibt. Dieses Interesse ist jedoch weniger ausgeprägt, da das Motiv des Gemäldes (wie viele Stücke der genannten Schenkung und auch der Ankäufe) keinen Bezug zu Pullach aufweist.

Knobloch, der 1891 in Böhmisch-Kamnitz geboren wurde und 1964 in München verstarb, lebte wohl einige Jahre im Isartal. Er wird in den namhaften Künstlerlexika genannt und verschiedentlich als Maler des Impressionismus Münchener Schule charakterisiert. Er schuf in großem Umfang v.a. Landschaftsbilder (Ölgemälde), die heute am Antik-/Kunstmarkt durchaus bekannt sind.

Das geerbte Bild, das von guter künstlerischer Qualität ist und mit einem prächtigen Rahmen eingefasst wurde, wurde anhand von Preisvergleichen im Internet und der Aussage von Frau Dr. Stegmayer auf einen Wert/Buchwert von 1.200 bis 1.500 Euro geschätzt. Die genannte Angehörige ist bereit, einen Betrag von 1.200 Euro für das Bild zu zahlen. Dieser kann folglich als akzeptabel angesehen werden.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin